Einladung zum 2. DACH Treffen zur

Chancengleichheit in der Rheumatologie



21.-22.01.2027
Innsbruck

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Rheumatologie ist in vielerlei Hinsicht ein weiblich geprägtes Fach – sowohl aus Patient:innensicht als auch mit Blick auf den hohen Anteil an Rheumatologinnen. Gleichzeitig spiegelt sich diese Entwicklung auf den Führungsebenen im deutschsprachigen Raum nach wie vor nur unzureichend wider. Damit sind neben Fragen zu Sex- und Genderunterschieden in Diagnostik und Therapie auch Themen wie strukturelle Gleichberechtigung und faire Karrierechancen im Fokus: Wie können wir Sensibilität für die Gendermedizin verbessern und Chancengleichheit stärken?

Nach einem erfolgreichen ersten Treffen von Rheumatolog:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz setzen wir diesen Austausch zu Gendermedizin und Chancengleichheit fort und laden herzlich zum zweiten Treffen am 21.–22. Januar 2027 in Innsbruck ein.

Gemeinsam möchten wir diskutieren, wo wir in Bezug auf die Gendermedizin in der Rheumatologie aktuell stehen, wie wir diese weiterentwickeln können, welche strukturellen Unterschiede für Rheumatologinnen bestehen und wie wir diesen gezielt begegnen können. Darüber hinaus richten wir den Blick über die Rheumatologie hinaus und beleuchten, welche Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen sich für die Zukunft unseres Fachs ergeben.

Es erwartet euch ein spannendes und vielseitiges internationales und nationales Programm rund um Gendermedizin, Chancengleichheit und Vernetzung in der Rheumatologie.

Johanna Mucke (Herne),
Myriam Reisch (Graz),
Christina Duftner (Innsbruck)
und Sarah Ohrndorf (Potsdam)

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 21.01.27

16:30 Anreise, Registratur

17:00 Begrüßung durch Christina Duftner, Myriam Reisch, Johanna Mucke und Sarah Ohrndorf

17:15 Antonia Greb: Strukturelle Unterschiede – Tipps und Strategien im Umgang mit Führungsebenen sowie Einblicke aus der Ärztekammer

17:45 Judith Sautner und Arthur Posch: Leaky Pipeline in der Rheumatologie – Erkenntnisse aus der Wirtschaft

18:15 Marta Mosca: Personal career path – experiences, challenges, and perspectives

18:45 “Speeddating” und anschließenden Abendessen

Freitag, 22.01.27:

09:00: Ute Seeland: Geschlechtersensible Medizin mit Fokus auf Prävention und Risikofaktoren

09:30: Sabine Ludwig: Gendermedizin – quo vadis?

10:00: Kaffeepause

10:15: Barcamp – 2 Runden à 45 Minuten

11:45: Zusammenfassung der Ergebnisse in Kleingruppen

12:30: Mittagessen

13:15: Lihi Eder: Genderaspects in psoriatic arthritis

14:00: Martin Speer: Auszüge aus „Wenn die letzte Frau den Raum verlässt“

14:45: Zusammenfassung und Planung nächster Schritte

15:00: Abreise

Veranstaltungsort:
AK Seehof
Gramartstraße 10
A-6020 Innsbruck, Österreich

Die Veranstaltung richtet sich an Rheumatologinnen und Rheumatologen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Übernachtung und Verpflegung werden übernommen.

Anmeldung:
Anmeldung bitte bis zum 15.12.2026:

Link:
https://congressinfo.site/events/f1d48ebf-d13f-4e43-b865-34934d480087#information

QR-Code:

Schirmherrschaft:

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V.

ÖGR Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation

Mit freundlicher Unterstützung:
Alfasigma
UCB
und weiteren Sponsoren (derzeit noch ausständig)

Veranstaltung organisiert durch:
Johanna Mucke (Herne),
Myriam Reisch (Graz),
Christina Duftner (Innsbruck)
Sarah Ohrndorf (Potsdam)

in Kooperation mit der GLOVImed.Academy

Sprecher:innen:
Antonia Greb (Wien)
Judith Sautner (Stockerau)
Arthur Posch (Wien)
Marta Mosca (Pisa)
Ute Seeland (Magdeburg)
Sabine Ludwig (Innsbruck)
Lihi Eder (Toronto)
Martin Speer (Berlin)